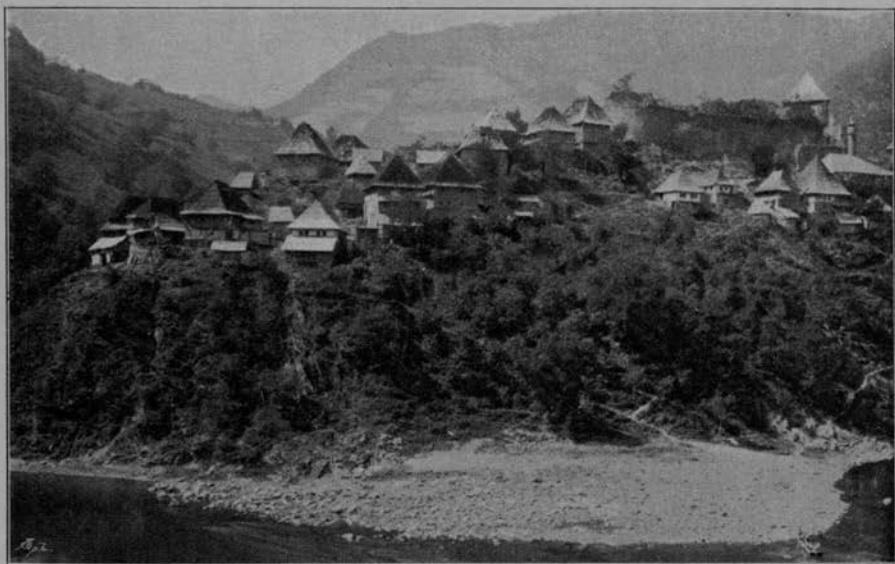


sodass Bosnier wie Albanesen auf getrennten Wegen wieder in die Heimath zogen. Aber es dauerte Jahre, ehe die bosnischen Empörer gebändigt waren, ehe Hussein Berbirli Aga, der »Zmaj bosanski« (der Drache Bosniens), wie er sich nannte, auf ungarischem Boden eine Zuflucht suchte.

Und dann kam 1839 unter Sultan Abdul Medschid die Verkündigung des Hattischerifs von Gülhané, der die Gleichberechtigung der Rajah mit den Mohammedanern in feierlichster Weise aussprach. Wieder loderte der Aufstand in hellen Flammen auf; der Vali wurde vertrieben, Bosnien regierte sich selbst! Da kam 1849 nach der Niederwerfung Albaniens



Vranduk.

Omer Pascha nach dem revoltirenden Lande. Am 30. Oktober 1850 schlug er das Heer der Begs bei Žepče in einer entscheidenden Schlacht; alle Gefangenen wurden erbarmungslos geköpft oder ertränkt, ein Theil zierte die Bäume der Strasse nach Maglaj. Dann wurde das Blutgericht in allen Theilen des Landes fortgesetzt; in Sarajevo wurden selbst die Unterhändler, die ins Lager kamen, auf der Gorica gehängt. Damals sank die Blüthe des alten bosnischen Adels in den Staub und er konnte sich nie mehr zu der früheren Macht erheben. Der Hat-i-Humayum vom Jahre 1856 stiess mehr auf passiven Widerstand. Sorgen doch die ottomanischen Beamten dafür, dass den Christen ihr Recht nicht wurde. Dafür griff die Hercegoviner Rajah 1875 zu den Waffen, sodass nie Ruhe und Ordnung in dem unglücklichen Lande eintrat. Dem